



Technische Marktanalyse

Indizes/Euro/Zins

DAX und Dow Jones – Der Jahresauftakt sollte verhalten werden!

Betrachtet man das vergangene Jahr nur aus Sicht der Börse, so ist dieses gar nicht so schlecht verlaufen. Der Corona-Crash wurde wieder aufgeholt und zum Jahresende gab es sogar neue Rekordstände. Zieht man die Statistik und damit die Saisonalität zu Rate, so dürfte der Jahresauftakt allerdings verhalten bis holprig verlaufen. „Neues Jahr, neues Glück“ so sollte die Parole für dieses Jahr lauten und vor allen Dingen der Wunsch nach einer baldigen Normalität. In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern für das neue Jahr vor allem Gesundheit!



DOW JONES INDUSTRIAL AVERAGE 30.606,48 +0,65%
n.a. / US2995961049 / außerhalb USA 31.12.2020 23:04:09 +198,92
 Hoch: 30.637,47 Eröffnung: 30.417,64
 Tief: 30.344,50 Schluss: 30.409,56



Langfristchart Dow Jones

Nach dem Corona-Crash konnte sich der Dow Jones im vergangenen Jahr recht schnell erholen und ist sogar über das Niveau vom Jahresanfang gestiegen. Dies ging vor einigen Wochen mit einem finalen Kaufsignal beim MACD-Indikator einher. Der Stochastik-Indikator ist wegen des starken Trends zu vernachlässigen. Nach dem Ausbruch über die 30.000er-Marke konnte sich der Index weiter leicht nach oben bewegen. Eine Korrekturbewegung an die Ausbruchslinie sollte aber in den kommenden Wochen auf dem Plan stehen.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise am Ende des Dokuments.

Internationale Märkte

Dow Jones (daily)

DOW JONES INDUSTRIAL AVERAGE 30.606,48 +0,65% Hoch: 30.637,47 Eröffnung: 30.417,64
 n.a. / US2605661048 / außerbörslich USA 31.12.2020 23:04:09 +196,92 Tief: 30.344,50 Schluss: 30.409,56



Der Dow Jones konnte in den letzten Wochen des Jahres weiter zulegen, ohne dass nachhaltig Aufwärtsdruck aufgekommen ist. Die Umsätze sind seit November letzten Jahres tendenziell rückläufig. Der Stochastik-Indikator hat eine Divergenz gebildet. Der aktuell Anfang November begonnene Aufwärtstrend ist zu flach um nachhaltig gehalten werden zu können. Eine Korrekturbewegung bis in den Bereich von knapp unter 30.000 Punkten sollte erwartet werden.

Nasdaq Composite (daily)

NASDAQ COMPOSITE 12.888,28 +0,14% Hoch: 12.902,07 Eröffnung: 12.877,09
 n.a. / XC0009694271 / Nasdaq Global Indices 31.12.2020 23:15:59 +18,28 Tief: 12.821,23 Schluss: 12.870,00



Der Nasdaq-Index hat einen Aufwärtstrend etabliert, der Anfang November begonnen hat. Zuletzt hat der Stochastik-Indikator eine Divergenz gebildet. Ob diese aussagekräftig ist, ist bei dem aktuellen Trend fraglich. Der Trend kann noch etwas anhalten, allerdings ist auch hier mit einer Korrekturbewegung in den Bereich von 12.000 Punkten zu rechnen.

Dax (daily)

DAX PERFORMANCE INDEX 13.718,78 -0,31% Hoch: 13.797,09 Eröffnung: 13.750,99
 949900 / DE0009499009 / Xetra 30.12.2020 14:15:16 -42,80 Tief: 13.717,47 Schluss: 13.761,38



Der DAX hat es zum Jahresende noch geschafft ein neues Rekord-Hoch zu erreichen. Zuvor konnte der Ausbruch nach einem Shooting-Star nicht gehalten werden. Allerdings wurde der Einbruch zurück in die alte Seitwärtsrange ebenfalls sehr schnell negiert. Nun muss der Markt mit der Divergenz beim Stochastik-Indikator kämpfen. Da die Statistik für den Jahresauftakt keinen nachhaltigen Trend bereithält, dürfte der DAX in den ersten Wochen des neuen Jahres eher seitwärts tendieren.

Nikkei 225 (daily)

NIKKEI 225 INDEX 27.444,17 -0,45% Hoch: 27.464,19 Eröffnung: 27.464,19
 n.a. J:JP9010000002 / außerbörslich Japan 30.12.2020 07:00:00 -123,98 Tief: 27.393,46 Schluss: 27.566,16



Der Nikkei ist zum Jahresende aus dem engen Seitwärtstrend nach oben ausgebrochen. Auf nahezu diesem Niveau ist der japanische Index auch in den Jahreswechsel gegangen. Im neuen Jahr dürfte eine kleine Korrekturbewegung bis in den Bereich der Ausbruchslinie erfolgen.

Währungen/Zins

Euro-Bund Future (daily)

EURO BUND FUTURES (FGBL) - EUX/C1 EUR 177,84 +0,08% Hoch: 177,84 Eröffnung: 177,73
 n.a. / n.a. / Eurex 30.12.2020 22:04:21 +0,14 Tief: 177,27 Schluss: 177,70



Der Euro-Bund-Future hat den Ausbruch über den Bereich von 178%-Punkten nicht nachhaltig geschafft und ist wieder unter diese Linie gebröckelt. Die Aufwärtstrendlinie, die im Corona-Crash ihren Anfang genommen hatte, konnte zuletzt noch gehalten werden. Allerdings ist das Bild durch die Kontraktumstellungen recht verzerrt.

EURO/USD (daily)

EUR/USD USD 1,2214 +0,00% Hoch: 1,2214 Eröffnung: 1,2214
 n.a. / EU0000952759 / außerbörslich Welt 01.01.2021 11:40:04 +0,0000 Tief: 1,2214 Schluss: 1,2214



Der Euro befindet sich auf dem Weg nach oben und hat zuletzt die kurzfristige Aufwärtstrendlinie gehalten. Die Indikatoren zeigen allerdings Divergenzen an, weshalb der Trend nicht mehr allzu lange gehalten werden dürfte.

Quelle: FactSet Digital Solutions GmbH

Impressum

Herausgeber:
Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main.
Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der
Commerzbank weder reproduziert noch weitergegeben werden, ©2021.

Verantwortlich: Chris-Oliver Schickentanz, CEFA
Autor: Christoph Geyer, CFTE

Wichtige Hinweise

Detailinformationen zu den Chancen und Risiken der genannten Produkte hält Ihr Berater für Sie bereit.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.